

Kleines Sortiment m. Nebenbranch., in Mitteldeutschland gelegen, Preis etwa 10 000 M., möglichst bald zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter M. † 3276 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:

Lese- und Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichtes

Ausgabe: „B“.

Von Professor Andr. Baumgartner.

132 Seiten. 8^o. Geb.

1 M 60 ₤ ord., 1 M 30 ₤ netto.

Rundschrift in fünf Lektionen zum Selbstunterricht und Schulgebrauch

mit einem Vorwort

von J. A. C. Rosenkranz, Kalligraph.

Von

Heinrich Koch,
Kalligraph und Handelslehrer.

21. Auflage.

— 80 ₤ ord., 60 ₤ netto. —

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, September 1904.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Z

„In Schranken frei —“! Der dichtende Hochadel ist in Österreich keine seltene — er ist sogar eine spezifisch österreichische Erscheinung. Anastasius Grün, das Ehepaar Wickenburg-Almash, unsere Ebner-Eschenbach — das sind Namen, die mit dem Besten und Höchsten zusammenhängen, was die deutsche Poesie dem österreichischen Adel dankt.

Die Gedichte, die eine leidensblasse Hand in dem uns vorliegenden Bändchen gesammelt, lassen die Kämpfe und Siege tiefst gewahrten und allen Vorurteilen zu Trotz behaupteten Menschentums ahnen. „In Schranken frei —“! Schon der Titel ist ein Inhalt. Mehr noch . . . vor diesem Buch ist er ein Kampfruf! Und wenn man die feinen Lieder, die tränenschweren Gedankenblüten und halbunterdrückten Schmerzensschreie liest, die es birgt und — verbirgt — dann ahnt der Wissende, zu tiefst erschüttert, wie viel reiche Kraft in diesem Sturm gegen die Schranken verbraucht werden muß. Wie tapfer und wehrhaft ein edler Mensch hier sein Bestes verteidigt.

Sollte man glauben, daß eine Fürstin das Lied „An die Arbeit“ geschrieben? Echtes, quellende Empfindung! Edelstes Menschentum von der ersten bis zur letzten Zeile!

Ebenso „War es das Leben?“, „Heiligspredung“ und „Langsamer Tod“. Dazwischen verstreut finden sich feine Natur- und Stimmungsgedichte, die immer und überall das rechte und tiefe Empfinden einer weiblichen Vollnatur verraten.

Eine Natur, die ganz Mütterlichkeit, ganz Verstehen und Liebe ist, selbst da, wo sie sich an ihren Gott wendet. Wie wahrhaft christlich und über allen „politischen“ Katholizismus hinweggebetet liebt sich zum Beispiel „Vor einem Kreuzifix“.

Aber auch wilde Schreie der Auflehnung finden wir in dem Büchlein. Und wer ein Gedicht „Das Halbe“ geschrieben, von dem darf man, trotz der pessimistischen Prophetie der Dichterin, gewiß auch noch manches „Ganze“ erwarten.

M. E. delle Grazie.

Urteil der „Neuen freien Presse“ über

In Schranken frei—!

Gedichte

VON

Gabriele fürstin Arede.

Preis broschiert M 1.50, gebunden mit Goldschnitt M 2.50.

Wir bitten um gefl. Bestellung, da wir unverlangt nicht versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Lippische Thronfolge!

Der gegenwärtige Stand

der

Unruh-Frage

in den

Lippischen Erbfolgestreitigkeiten

Von

Dr. Stephan Kekule v. Stradonitz,

Fürstl. Schaumburg-Lippischer Kammerherr.

Berlin 1902. 124 Seiten. 8^o. Preis 2 M ord., 1 M 50 ₤ bar.

Berlin W. 10.

J. A. Stargardt.